

**Die Claussen-Simon-Stiftung schreibt ein Promotionsstipendium für wissenschaftlich-künstlerische Forschung aus. Die Bewerbungsfrist läuft vom 1. bis 30. November 2021.**

Durch die Förderung akademischer Abschlüsse für zugleich künstlerisch und wissenschaftlich tätige Personen möchte die Claussen-Simon-Stiftung dazu beitragen, Forschung voranzutreiben, die interdisziplinäre Perspektiven und neue Erkenntnishorizonte erschließt.

Dr. Jenny Svensson, Bereichsleitung Kunst & Kultur: *„Mit diesen hybriden Promotionsprojekten wird die akademisch-künstlerische Qualifikationsphase nach dem Master möglich. Wir erwarten von den Bewerber:innen, dass sie einen zentralen Beitrag zur Weiterentwicklung ihres künstlerischen Feldes leisten und dabei Verbindungen zwischen Wissenschaften und Künsten schaffen wollen.“*

Um künstlerischer Forschung Sichtbarkeit im öffentlichen Raum zu verleihen, soll das geförderte Vorhaben in Kooperation mit einer dritten Institution oder einem Ort des Kunst-, Musik- und/oder Kulturlebens außerhalb der promotionsberechtigten Hochschule stattfinden. Hierbei kann es sich um ein Theater, ein Museum, ein Konzerthaus, eine Galerie, ein Literaturhaus, ein soziokulturelles Zentrum oder andere vergleichbare Orte handeln. Sowohl akademische als auch rein künstlerische Karrierewege sind nach erfolgreichem Abschluss der Promotion möglich.

Der Wissenschaftsrat empfiehlt ausdrücklich „Ansätze, die künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven und Zugriffe so miteinander verbinden, dass etwas Neues entsteht, das weder allein den Künsten noch allein den Wissenschaften eindeutig und trennscharf zugerechnet werden kann.“ (Wissenschaftsrat, Empfehlungen zur postgradualen Qualifikationsphase an Kunst- und Musikhochschulen“, 2021, S. 10). Die bisherigen Förderungen der Claussen-Simon-Stiftung auf diesem Gebiet hat der Wissenschaftsrat als beispielgebend benannt. Seit 2015 vergibt die Claussen-Simon-Stiftung etwa das Opernstipendium, bei dem ein Kompositionsauftrag für die Hamburgische Staatsoper mit einer Dissertation verbunden wird, sowie themengebundene Promotionsstipendien im künstlerischen Bereich.

Das wissenschaftlich-künstlerische Promotionsstipendium ist im Förderprogramm Dissertation Plus angesiedelt, Die Stipendiat:innen erhalten darüber hinaus finanzielle und ideelle Förderung.

**Kontakt:** Claussen-Simon-Stiftung, Sarah-Isabel Conrad; Große Elbstraße 145f, 22767 Hamburg, Tel.: 040-380 371 50

[presse@claussen-simon-stiftung.de](mailto:presse@claussen-simon-stiftung.de); [www.claussen-simon-stiftung.de](http://www.claussen-simon-stiftung.de)

### **Zur Claussen-Simon-Stiftung**

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme und Projektförderungen. Der Bereich „Dialog & Perspektive“ bündelt die programmübergreifenden ideellen Förderangebote mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Dialog- und Veranstaltungsformaten.

Im Frühjahr 2020 rief die Claussen-Simon-Stiftung die mit insgesamt 500.000 Euro ausgestattete „Was zählt!“-Initiative ins Leben und unterstützte damit Künstler:innen, Schulen und Hochschulen in Hamburg dabei, den aktuellen Herausforderungen in der Corona-Krise zu begegnen.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 zunächst als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur umfänglichen weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.

